

PROTOKOLL ELTERNVEREIN BG BRG KUFSTEIN

Thema: **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015**

Zeit: 09.11.2015 – 19.00 Uhr
Hotel Andreas Hofer in Kufstein
Beschlussfähigkeit ab 19.30 gegeben

Anwesende (o.T.):
Dir. Christandl
Huber Walter
Wöll Marion
Schweiger Daniela
Haas Andrea
Köpfler Stefanie
Janiczek Maren
Reschke Wolfgang
Kus Galip
Vergeiner Christoph
Lettenbichler Günther
Napravnik Horst
Hagenbuchner Maximilian
Walter Andreas

Verteiler: alle Teilnehmer (über Obfrau Marion Wöll)

1. Begrüßung

Die Obfrau des Elternvereins, Frau Marion Wöll, begrüßte die Anwesenden, hier insbesondere die Vertreter des BG/BRG Kufstein, Frau Direktorin HR Mag. Christandl und Herrn Professor Huber sowie den Schulsprecher, Herrn Max Hagenbuchner.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Wöll stellte die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

3. Beschluss der Tagesordnung

Es wurde die vorliegende Tagesordnung einstimmig beschlossen.

4. Bericht der Obfrau:

Personell und auch hinsichtlich Ausrichtung gab es im letzten Jahr einige Veränderungen im Verein. Ziel war und ist eine aktive Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Schülervertretung.

Es konnten zahlreiche Projekte am Gymnasium, sowie diverse Schulveranstaltungen unterstützt werden. Insgesamt wurden der Schule und den Schülerinnen im vorangegangenen Jahr ca. € 3.700,- zur Verfügung gestellt.

Die heuer erstmals stattgefundenen Zentralmatura verlief sehr geordnet und am

Gymnasium Kufstein auch durchaus erfolgreich. Verbesserungen sind natürlich weiterhin erforderlich.

Im Sommersemester veranstaltete der Elternverein ein Konzert „A fesche Gaude“ im Gymnasium. Der Erlös daraus wurde gedrittelt und es konnten jeweils € 410,- an das BG/BRG Kufstein, den Schüler – Unterstützungsverein, sowie dem Elternverein übergeben werden.

Die Buffeteinnahmen wurden zur Gänze den SchülerInnen der 6. Klassen (für die Italienwoche) überlassen.

Eine neue Herausforderung stellt die „Oberstufe neu“ dar, die mit dem Schuljahr 2017/18 in Kraft tritt.

Auch heuer findet wieder das bereits traditionelle Weihnachtskonzert des Elternvereins mit der Rat Bat Blue Cover-Band am 19.12.2015 in der Pfarrkirche Sparchen statt. Karten können bereits jetzt in der Buchhandlung Lippott erworben werden.

Im heurigen Schuljahr 2015/16 wurde das BG BRG bzw. die SchülerInnen bereits mit ca. € 1.200,- unterstützt.

Bis 17.11.2015 soll das Konzept der Arbeitsgruppe zur Bildungsreform stehen. Allerdings sind in dieser Arbeitsgruppe nur Vertreter aus der Politik (je zur Hälfte SPÖ und ÖVP) und einige ausgewählte Landeshauptläute vertreten. Der Bundes-SGA wurde bedauerlicherweise nicht einbezogen. Ungeklärt bleiben nach wie vor die finanziellen Ressourcen bzw. das dringend benötigte Supportpersonal.

Der Elternverein bietet dem Gymnasium seine Unterstützung bei der Umgestaltung und Attraktivierung des Aufenthaltsbereiches an. Es sollen weitere Sitzmöglichkeiten angeschafft werden.

Grundsätzlich möchte der Elternverein in selber Weise wie im vergangenen Jahr weiterarbeiten.

Zum Thema „Schüler-Unterstützungsverein“:

Der Elternverein ist der größte Unterstützer des SUV mit jährlich € 1.000,-. Die Zahl der Ansuchen ist etwas zurückgegangen. Jährlich werden ca. € 2.000 – € 3.000,- ausgegeben. Speziell bei Sprachreisen wird der Schülerunterstützungsverein in Anspruch genommen.

Schülerkopierer : Lesegerät funktioniert nicht mehr. Kein gewinnbringender Betrieb möglich. Die Serviceleistung wird auch kaum mehr von den Schülern angenommen, deshalb ist die weitere Zukunft des Kopiergeräts noch ungewiss.

Der Antrag von Hrn. Prof. Huber, dass der Schülerunterstützungsverein seitens EV weiter gefördert wird, wird einstimmig angenommen.

5. Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer:

Das Geschäftsjahr des Elternvereins wurde in der Periode 2014/2015 verkürzt und endete am 31.08.2015. Dazu hat sich der Vorstand des Elternvereins entschlossen, um das Vereinsjahr dem Schuljahr anzupassen. Das heißt, das Geschäftsjahr des Vereins lief vom 16.10.2014 bis zum 31.08.2015.

Am 16.10.2014 wies das Konto einen Saldo von € 2.544,55 Guthaben aus.

Summe der Einnahmen	9.472,59 €
Summe der Ausgaben	7.188,52 €
Überschuss	2.284,07 € (Gedarungsabgang)
Eigenmittel per 31.08.2015	4.828,62 €

Die Einzelheiten der Gebahrung können jederzeit beim Kassier von den Mitgliedern eingesehen werden.

Bericht der Rechnungsprüfer Ludwig Grolich und Dr. Horst Napravnik:

Die Ausgaben wurden an Hand der Rechnungen bzw. der Unterstützungsansuchen geprüft. Aus den Belegen ist ersichtlich, dass sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit den Aufgaben des Elternvereins stehen.

Nach Durchführung der Kassaprüfung kann festgestellt werden, dass eine geordnete und lückenlose Erfassung aller Geldbewegungen vorliegt und dass sowohl der vorliegende Vermögensnachweis als auch die Gebahrungsrechnung formell und materiell richtig sind.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die Gebahrungsrechnung für das Vereinsjahr 2014/2015 zu genehmigen, dem Kassier die Entlastung zu erteilen und ihm für seine Tätigkeit zu danken.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes sowie des Kassiers erfolgte auf Vorschlag der Rechnungsprüfer einstimmig.

7. Neuwahl:

Entgegen der Aussendung in der Tagesordnung steht Herr Napravnik weiterhin als Rechnungsprüfer zur Verfügung. Die Neubesetzung dieser Funktion ist damit hinfällig.

Der Vorschlag des Vorstandes für die Neuwahl des Obfrau-Stellvertreters bzw. des Schriftführer-Stellvertreters wurde einstimmig angenommen. Gewählt wurden:

Daniela Schweiger, Obfrau-Stellvertreterin,
Andrea Haas, Schriftführer-Stellvertreterin

8. Bericht aus dem SGA:

Bericht SGA 23.10.2014:

Statistische Nachlese zum Start ins Schuljahr 2014/15

- 34 Klassen (keine Wanderklassen) mit insgesamt 679 SS

- 80 Lehrkräfte
- Sechs 1. Klassen (20-24 SS)
- Die Teilungsziffer 25 für die Unterstufe bei allen Klassen außer der 4D und 4E (27 SS) eingehalten.
- Die Klassen in der Oberstufe konnten – obwohl relativ klein – getrennt weiter geführt werden. Aus den vier vierten Klassen wurden drei fünfte, wobei die RG-Klasse 27 Schüler/innen aufweist – allerdings ist die Klassenschülerhöchstzahl der Oberstufe ja 30.
- Es wurde ein dritter Informatik-Raum aus dem Schulbudget eingerichtet, wobei der EDV 1 mit 24 PCs ausgestattet wurde, um einen Raum in Klassengröße für den Unterricht verwenden zu können. Einer AHS stehen laut Raum-Funktion-Programm nur zwei Räume mit je 14 PCs zu. Die Klasse zwischen den beiden EDV-Räumen wurde nun zum dritten Raum umfunktioniert.
- Aufgrund der zusätzlichen Klassen und des EDV-Raumes mussten wir die Anzahl der Teilungsräume von vier auf drei reduzieren und zwei noch leer stehende Klassenräume belegen. Insgesamt haben wir nur mehr einen Klassenraum frei, der zurzeit noch die „Bibliothek“ in Schachteln beherbergt.
- Sollte der Trend zu sechs Parallelklassen in der UST anhalten, dann wird das Raumangebot in kurzer Zeit ausgeschöpft sein, aber bzgl. Räume und Platz dürfen wir uns sicherlich nicht beschweren.
- Die Vorbereitungen auf die standardisierte Reifeprüfung laufen in vollen Zügen, sodass wir dieser gelassen entgegen sehen können. Die Schüler/innen der 8. Klassen werden über Neuigkeiten ständig am Laufenden gehalten, und die Schüler/innen der 7. Klassen bereits jetzt ständig informiert. Das Pflichtfach „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ in der 7. Klasse bewährt sich bestens.
- In der Bibliothek stehen die Regale und nicht mehr; es muss ein neuer Beleuchtungsplan angelegt werden, aber wir hoffen, dass wir mit dem 2. Semester diese auch beziehen können. Die Bibliothekare, Kollege Rom und Widauer, erledigen dankenswerterweise laufend sämtlich mögliche Vorarbeiten, um dann sofort starten zu können.
- Wir konnten in diesem Schuljahr einige unverbindliche Übungen anbieten, die auch gerne angenommen werden; dies sind Schülerliga-Fußball, Volleyball f. OST, Erste Hilfe, Unternehmerführerschein in drei Modulen, Chor, Cambridge Certificate, Yoga, Darstellendes Spiel, Deutsch als Zweitsprache, Chemie-Olympiade.
- Die Einrichtung für das Buffet und den Aufenthaltsbereich kommt erst 2015.
- Bezüglich Einrichtung durften wir vor ca. einem Monat eine größere Bestellung aufgeben – die Einrichtung für den ME- sowie den BE-Saal, Bestuhlung für die Aula, und einiges mehr. Die Einrichtung für die Nachmittagsbetreuung sollten wir auch demnächst erhalten.

Der Antrag auf Verlängerung für die 7. und 8. Klassen des RG Physik - Portfolio statt Schularbeiten wird einstimmig angenommen.

Der Antrag auf Verlängerung des Schulversuchs Ethik für die Oberstufe wird einstimmig angenommen.

Reifeprüfung im RG – verpflichtende Abbildung des NWL-Zweiges:

Im RG bei schulautonomen Gegenständen mit mindestens 8 St. ist eine

verpflichtende Abbildung des Faches bei der Matura vorgesehen. Trifft bei uns auf NWL zu. Daher müssen die MaturantInnen ab 2015/16 verpflichtend eine der folgenden Möglichkeiten zur Matura wählen:

- VWA mit praktischem Teil
- BIU schriftlich mit einer Frage aus NWL
- NWL mündlich: alle teilhabenden Fächer sind anteilig im Kernstoffpool vertreten.

Bericht SGA 27.05.2015:

Schüler / Klassenzahlen:

- 130 Anmeldungen für 2015/2016 (für fünf 1. Klassen, mehr als 25, in E geteilt)
- Oberstufe drei 5. Klassen, 1 L, 1 I, 1 RG; fünf 3. Klassen Latein teilen, zwei Italienisch, 2 RG
- Insgesamt zwei Klassen weniger, fünf 1. Klassen
- Einsparungen: alle unverbindliche Übungen gestrichen, außer Maschinenschreiben, neues Lehrerdienstrecht

Feedback an die Schule; Feedback der Schüler/innen an die Lehrer/innen:

Feedback an die Schule:

- Austeilen der Feedbackbögen
 - Gesamteindruck: eher zufrieden
- Verbesserungsvorschläge: Mehr strukturieren, ausbauen

Feedback für die Lehrer:

- Einschub des Elternvereins - Feedback rechtzeitig zu erledigen

Es wurden weiters Grundlagen der Verhaltensnoten NZ und WZ besprochen. Einstimmung wurde beschlossen, dass 6 unentschuldigte Stunden ein WZ und 12 unentschuldigte Stunden ein NZ zur Folge haben.

Entschuldigungen sind innerhalb einer Woche beim Klassenvorstand abzugeben.

Bericht SGA am 22.10.2015:

Als SGA-Vertreter im diesem Schuljahr wurden folgende Personen namhaft gemacht:

Lehrer: Prof. Mag. Petzold, Prof. Mag. Fellner, Prof. Mag. Kiederer

Ersatz: Prof. Mag. Widauer, Prof. Mag. Huber, Prof. Mag. Moser-Jenko

Eltern: Marion Wöll, Wolfgang Reschke, Andreas Walter

Ersatz: Daniela Schweiger-Kreutner, Kathrin Malina, Andrea Haas

Schüler: Max Hagenbuchner, Matthäus Schweisgut, Julian Baumann

Ersatz: Sophia Herz, Elena Reschke, Maximilian Steinbacher

Hr. Prof. Mag. Rom und Hr. Prof. Mag. Widauer, die beiden Bibliothekare, berichteten über den derzeitigen Stand der Schulbibliothek.

Die Befüllung der Bibliothek wird sich bis in das Jahr 2017 hinziehen, da der Bund für 4 Jahre ein Aufbaubudget gewährt. Bis dahin sollte die Bibliothek mit Büchern, DVD's, Fachliteratur, Zeitschriften aufgefüllt sein. Vor der offiziellen Eröffnung wird es eine Vorstellung und Führung für die Lehrer sowie auch den Elternvertretern geben.

Um einen geordneten Ablauf zu gewährleisten, wurden folgenden Öffnungszeiten vorgeschlagen:

Täglich von 07:30 Uhr bis 07:45 Uhr und von 10:30 Uhr bis 10:45 Uhr Montags von 12:35 Uhr bis 14:20 Uhr (6. + 7. Std.) Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14:20 Uhr bis 16:00 Uhr (7. + 8. Std.)

Die Bibliotheksordnung wurde einstimmig beschlossen und wird in die Hausordnung aufgenommen

Umsetzung SGA-Beschluss der 2. SGA-Sitzung des Schuljahres 2014 / 2015 vom 27.05.2015 (Sozialdienste an und in der Schule als Wiedergutmachung für die Verhaltensnote WZ bzw. NZ).

Die Aufhebung durch den LSR wurde durchbesprochen und von allen SGA Mitgliedern akzeptiert.

Frau Direktor Christandl informiert über den derzeitigen Stand der Schule. 33 Klassen wobei 2 fünfte Klassen und 2 sechste Klassen zusammengelegt wurden. 677 Schüler gesamt, hiervon 303 männlich und 374 weiblich.

79 Lehrpersonen, hiervon 30 weiblich und 49 männlich.

In Klasse 3E gibt es einen Tag mit 9 Unterrichtseinheiten. Dies ist gesetzlich nicht konform da in dieser Schulstufe max. 8 Unterrichtseinheiten pro Tag erlaubt sind. Nach Rücksprache mit den Eltern und dem KV wurde der Antrag gestellt, diesen 9 Stunden Tag zu genehmigen. Ansonsten hätten die Stunden aufgeteilt werden müssen und die Schülerinnen und Schüler hätten an mehreren Tagen am Nachmittag Unterricht gehabt.

Dem Antrag wurde stattgegeben und im SGA beschlossen.

Verlängerung der Schulversuche:

Es wurde der Antrag gestellt, im RG (6. Klasse) auch 2015/2016 wieder Portfolios anstatt Schularbeiten zu schreiben. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Der Schulversuch läuft mit der 8. Klasse im Schuljahr 2017/18 aus. Dann werden wieder Schularbeiten in Physik entsprechend dem RG mit verstärktem naturwissenschaftlichen Unterricht durchgeführt. Damit ist für die Schüler/innen auch wiederum eine schriftliche Reifeprüfung aus Physik möglich.

Herr Mag. Kiederer stellt den Antrag auf Abänderung der Abbildung des Faches NWL in der Reifeprüfung, und zwar auf zwei Varianten:

Die Abbildung des Faches NWL in der Reifeprüfung, die aufgrund der Stundenanzahl unabdingbar ist, wird ab dem Schuljahr 2017/2018 entweder im VWA-Thema oder in der mündlichen Reifeprüfung des Faches NWL erfolgen können. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Dem Antrag auf Verlängerung des Schulversuches Ethik ab der 5. Klasse wurde auch mit Einstimmigkeit stattgegeben.

Die Schülervertretung stellt den Antrag wiederum 2€ pro Schüler/in für konkrete Pläne der Schülervertretung (Klassensprecher/innenkongress, Durchführung von Schüler/innenparlamenten, Rhetorik-Seminare und weitere Aktionen für die Schüler/innen, die sich im Laufe des Schuljahres ergeben) einsammeln zu dürfen. Es wird zweijährlich durchgeführt und am Ende des Schuljahres folgt eine genaue Rechnungslegung an den SGA. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

NOST:

Ab dem Schuljahr 2017 / 2018 wird die neue NOST (Semestrierung) in Kraft treten. Dies bedeutet, dass es keine Schulnachricht mehr geben wird. Jedes Modul wird mit einem Zeugnis beendet. Bis zur Reifeprüfung müssen alle Module positiv abgeschlossen sein, da man ansonsten nicht zur Reifeprüfung antreten darf. Als Hilfestellung werden Lerncoaches zur fachlichen Unterstützung gestellt. Eine Frühwarnung wird im Zuge eines Gespräches mit dem Direktor, dem Lehrer und den Eltern ausgesprochen.

Schulveranstaltungen:

Eine Liste der geplanten Veranstaltungen wurde verteilt. Veranstaltungen werden von Frau Direktor Christandl noch geprüft und anschließend freigegeben.

Schulbuffet:

Geplant ist ein Jausenverkauf sowie ein warmes Mittagessen (wahlweise zwei Menüs). Frau Direktor Christandl wird demnächst ein Inserat in den lokalen Zeitungen und der Homepage schalten. Wenn mehr Informationen vorliegen, wird eine gesonderte SGA Sitzung einberufen.

W-LAN demnächst im Gymnasium verfügbar

Schülerparlament im ersten Semester bereits fertig geplant, ein weiteres und ausgiebigeres Schülerparlament ist im zweiten Semester in Planung, hierbei sollen dann die ausgearbeiteten Themen präsentiert werden.

Elternfeedback alle zwei Jahre geplant, das bestehende Feedback sollte noch überarbeitet und spezifiziert werden.

Bildungsstandard im April 2016 geplant.

Jahrgänge 1999 und 2000 wurden für den PISA Test ausgewählt.

9. Entsendung der Mitglieder in den SGA

Von der Generalversammlung wurden folgende Vertreter des Elternvereins für den SGA einstimmig nominiert:

Wolfgang Reschke, Marion Wöll, Andreas Walter
als Ersatz wurden gewählt:
Daniela Schweiger, Andrea Haas, Kathrin Malina

10. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der bisherige Förderbeitrag von 10,90 € pro Semester der Höhe nach beibehalten, jedoch einmal pro Schuljahr eingehoben werden soll. Die Einmalzahlung beträgt somit 21,80 €.

11. Aktuelles aus dem Gymnasium berichtet Frau HR Dir. Mag. Gerlinde Christandl

Die aktuelle Bildungsreform wird kritisch gesehen, da im Ausschuss nur Politiker und weder Lehrer- noch Eltern- und Schülervvertreter anwesend sind.

Fr. Dir. Christandl wird mit Ende des Schuljahres in Pension gehen. Nachfolger gibt es noch nicht, die Stelle ist noch nicht ausgeschrieben.

Es wird gerade überlegt, Sitzwürfel anzuschaffen, damit die SchülerInnen die Möglichkeit haben, sich in den Pausen in den Gängen aufzuhalten und auch hinsetzen zu können.

Da das Schulgelände nur teilweise mit einem Zaun, aber ohne Tore abgetrennt ist, kommt es immer wieder vor, dass sich schulfremde Personen am Abend oder am Wochenende am Schulgelände aufhalten und die Schuleinrichtungen verwenden. Eine Lösung ist derzeit nicht in Sicht, da der Bund kein Budget für ein Tor zur Verfügung stellt.

Für den Aufenthaltsraum sind Schallschutzmaßnahmen angefragt worden. Eine Aussage dazu gibt es seitens des Schulerhalters noch nicht.

Mit Ende des Jahres soll das Schulbuffet starten. Die Ausschreibungsphase für den Betreiber läuft gerade. Somit ist ab kommendem Jahr auch die Nachmittagsbetreuung möglich.

12. Allfälliges

Bericht Schülervertreter:

In Kufstein findet ein Klassensprecherkongreß statt.

Das geplante Rhetorikseminar ist diesmal für SchülerInnen der 6. oder 7. Klassen gedacht.

Das Schülerparlament findet heuer 1x pro Semester statt, da es im letzten Jahr sehr positiv angenommen wurde.

Ende der Jahreshauptversammlung um 21.19 Uhr

Protokollerstellung:

A. Walter / Schriftführer